

NĚMECKÝ JAZYK

vyšší úroveň obtížnosti

NJMVD11C0T01

DIDAKTICKÝ TEST – POSLECH, ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE

Maximální bodové hodnocení: 81 bodů
Hranice úspěšnosti: 44 %

1 Základní informace k zadání zkoušky

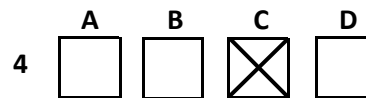
- Didaktický test obsahuje 81 úloh.
- Časový limit pro řešení didaktického testu je uveden na záznamovém archu.
- Povolené pomůcky: pouze psací potřeby.
- U každé části je uvedena váha části/úlohy v bodech, např.:
5 Pункte/1 Punkt = v celé části můžete získat nejvýše 5 bodů, za jednu správnou odpověď získáte 1 bod.
- U všech úloh/podúloh je právě jedna odpověď správná.
- Za nesprávnou nebo neuvedenou odpověď se body neodečítají.
- Odpovědi píšete do záznamového archu.
- Poznámky si můžete dělat do testového sešitu, nebudou však předmětem hodnocení.
- Nejednoznačný nebo nečitelný zápis odpovědi bude považován za chybné řešení.

2 Pravidla správného zápisu odpovědí

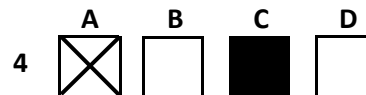
- Odpovědi zaznamenávejte modrou nebo černou propisovací tužkou, která píše dostatečně silně a nepřerušovaně.
- Hodnoceny budou pouze odpovědi uvedené v záznamovém archu.

2.1 Pokyny k uzavřeným úlohám

- Odpověď, kterou považujete za správnou, zřetelně zakřížkujte v příslušném bílém poli záznamového archu, a to přesně z rohu do rohu dle obrázku.



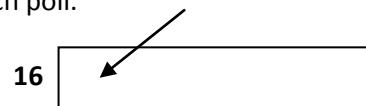
- Pokud budete chtít následně zvolit jinou odpověď, zabarvete pečlivě původně zakřížkované pole a zvolenou odpověď vyznačíte křížkem do nového pole.



- Jakýkoli jiný způsob záznamu odpovědí a jejich oprav bude považován za nesprávnou odpověď.
- Pokud zakřížkujete více než jedno pole, bude vaše odpověď považována za nesprávnou.

2.2 Pokyny k otevřeným úlohám

- Odpovědi píšete čitelně do vyznačených bílých polí.



- Povoleno je psací i tiskací písmo a číslice.
- Při psaní odpovědí rozlišujte **velká a malá písmena**.
- Pokud budete chtít následně zvolit jinou odpověď, pak původní odpověď přeškrtněte a novou odpověď zapište do stejného pole. Vaše odpověď nesmí přesáhnout hranice vyznačeného pole.

Testový sešit neotvírejte, počkejte na pokyn!

POSLECH

1. TEIL

AUFGABEN 1–5

5 Punkte/1 Punkt

Sie hören **fünf** kurze Texte. Sie hören zuerst die Aufgabe und dann hören Sie die Aufnahme. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **1–5** die richtige Antwort **A–D aus**, welche dem gehörten Text entspricht.

1 Was ist in Lindenberg passiert?

- A) Während einer Weihnachtsfeier wurde Geld gestohlen.
- B) Vor einem Geschäft wurde gestohlenes Geld gefunden.
- C) Nach dem Gelddiebstahl kam es zu einem Bombenanschlag.
- D) Der Dieb hat an die Polizei gestohlenes Geld zurückgegeben.

2 Wie viel Toilettenpapier braucht man gemeinsam in der Bundeswehr?

- A) 800 Millionen Blatt pro Tag
- B) 800 Millionen Blatt pro Jahr
- C) 800 Millionen Rollen pro Tag
- D) 800 Millionen Rollen pro Jahr

3 Was meldet die Nachricht?

- A) Die Population der Tiger in Indien nimmt ab.
- B) Die Fläche der Schutzzone hat sich verdoppelt.
- C) Trotz der Schutzprogramme sind Tiger bedroht.
- D) Tiger stellen in Indien für Menschen eine Gefahr dar.

4 Was ist für die Frau jetzt in der Familie am wichtigsten?

- A) Offenheit
- B) Zuverlässigkeit
- C) Zusammensein
- D) Hilfsbereitschaft

5 Worüber informiert die Nachricht?

- A) über Gummischeuhe für sechs Millionen Euro
- B) über Gummischeuhe zum Schutz der Wiener Straßen
- C) über die Gefährlichkeit der Fiaker-Pferde für Touristen
- D) über die Gefährlichkeit des Autoverkehrs für Pferde in Wien

Sie hören eine Diskussion über Gewalt im Fußball. **Entscheiden** Sie, ob die Behauptungen **6–15** dem Inhalt des gehörten Textes entsprechen (**R – richtig**) oder nicht (**F – falsch**).

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 6 Pilz meint, dass es soziale Gründe für die Gewalt im Fußball gibt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Pilz meint, die Gewalt im Fußball hat in den letzten drei Jahren zugenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Renger hat bei einer Fußballweltmeisterschaft einen französischen Fan schwer verletzt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Auf dem Bahnhof warteten englische Hooligans auf die deutschen Fans. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Pilz meint, dass der Staat etwas gegen Gewalt im Fußball unternehmen muss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11 Die Moderatorin meint, dass es natürlich ist, wenn Fußballfans aggressiv sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12 Renger hat Angst, dass die Hooligans noch Einfluss auf ihn haben könnten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13 Die Moderatorin zweifelt an der Effektivität von Gesprächen zwischen die Polizei und den Fans zum Thema „Gewalt im Fußball“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14 Bei einem Arbeitstreffen gegen Gewalt im Fußball trafen sich Vertreter aus zwei Staaten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15 An den gemeinsamen Gesprächen hat auch die Polizei teilgenommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sie hören ein Interview mit Matthias Marquardt über Joggen. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **16–21** die richtige Antwort **A–C** aus, welche dem gehörten Text entspricht.

16 Matthias:

- A) ist Profiläufer.
- B) ist Langstreckenläufer.
- C) treibt selbst keinen Sport.

17 Was soll nach Matthias ein Anfänger machen?

- A) regelmäßig trainieren
- B) seine Ernährung anpassen
- C) seinen Lebensrhythmus ändern

18 Bevor man anfängt zu laufen, empfiehlt Matthias zuerst:

- A) das ganze Buch von ihm zu lesen.
- B) sich mit Lauftechniken zu beschäftigen.
- C) ein spezielles Kapitel über geeignete Schuhe zu lesen.

19 Wer soll vor dem Laufen mit dem Gehtraining anfangen?

- A) Menschen mit Übergewicht
- B) Menschen mit hohem Blutdruck
- C) Menschen mit Herzerkrankungen

20 Das Joggen wird:

- A) durch spezielle Kurse unterstützt.
- B) durch eine Profiberatung unterstützt.
- C) nicht wie Nordic-Walking unterstützt.

21 Wie viel Kilokalorien soll man nach der WHO beim Sport verbrauchen?

- A) 1200
- B) 1500
- C) 2000

Sie hören **fünf** Antworten auf die Frage: „Was tun Sie für die Umwelt?“. **Ordnen** Sie den Aufgaben **22–26** die Behauptungen **A–G** zu, die den Informationen des gehörten Textes entsprechen. **Zwei** Behauptungen sind **überflüssig** und werden **nicht** gebraucht.

- 22 **Sprecher 1** _____
23 **Sprecher 2** _____
24 **Sprecher 3** _____
25 **Sprecher 4** _____
26 **Sprecher 5** _____

- A) Umweltschutz fängt im Haushalt an.
- B) Umweltschutz muss Angelegenheit der Wirtschaft sein.
- C) Internationale Umweltorganisationen brauchen die Unterstützung der Wirtschaft.
- D) Effektiver Umweltschutz braucht internationale Zusammenarbeit.
- E) Es genügt, wenn wir uns auf die Natur verlassen.
- F) Umweltschutz muss durch Kunst vermittelt werden.
- G) Man soll andere Menschen zur aktiven Zusammenarbeit motivieren.

ZKONTROLUJTE, ZDA JSTE DO ZÁZNAMOVÉHO ARCHU UVEDL/A VŠECHNY ODPOVĚDI.

**NÁSLEDUJE SUBTEST ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE.
NEOTÁČEJTE! VYČKEJTE NA POKYN ZADAVATELE!**

ČTENÍ A JAZYKOVÁ KOMPETENCE

5. TEIL

AUFGABEN 27–31

5 Punkte/1 Punkt

Lesen Sie **fünf** kurze Texte. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **27–31** die richtige Antwort **A–D** aus, welche dem Inhalt des Textes entspricht.

Ein besonderer Atlas aus China

Ein Verlag aus der Henan Provinz in China bedankte sich bei einem Jungen namens Kang Hangwen in einem Kindergarten in Jinan. Der sechsjährige Junge hatte einen bisher gut verkauften Atlas des Verlages mehr als ein halbes Jahr lang wiederholt studiert, um alle Länder der Welt zu kennen. Schließlich fiel Kang auf, dass sich die Tschechische Republik im Atlas von der auf einem Globus unterschied. Kang wies den Verlag per Brief darauf hin. Die Experten des Verlages, die den Atlas verfasst haben, hatten die Tschechische Republik mit Belgien verwechselt. Der Verlag bedankte sich nun bei Kang mit einem netten Geschenk, einem illustrierten Märchenband.

(www.shortnews.de, bearbeitet)

27 Wofür erhielt Kang den Märchenband?

- A) Er kontrollierte den neu erschienenen Atlas.
- B) Er verfasste den Atlas gemeinsam mit den Experten.
- C) Er machte die Autoren auf einen Irrtum aufmerksam.
- D) Er schenkte seinem Kindergarten einen besonderen Atlas.

Ein 25 Jahre alter Autofahrer ist am Montag auf der A 43 bei Recklinghausen Gefangener seines fahrenden Autos geworden. Das Automatikfahrzeug war mit einer Geschwindigkeit zwischen 100 und 140 Stundenkilometer unterwegs, ohne dass der Fahrer mit Gas- oder Bremspedal die Fahrt beeinflussen konnte. Nach Angaben eines Polizeisprechers reagierte das Auto lediglich auf die Lenkbewegungen des Fahrers. Der Mann schilderte seine Notlage über Mobiltelefon der Autobahnpolizei, Streifenwagen sorgten dann mit Blaulicht für freie Fahrt des unkontrollierbaren Autos. Verschiedene telefonische Ratschläge, das Auto zu stoppen, blieben erfolglos. Erst als der Fahrer den Zündschlüssel¹ umdrehte und ihn dann steckenließ, blieb das Fahrzeug stehen.

(www.pr-inside.com, bearbeitet)

¹ der Zündschlüssel: klíč k zapalování

28 Warum begleitete die Polizei das Auto?

- A) Der Fahrer war viel zu schnell gefahren.
- B) Der Fahrer hatte einen Gefangenen mitgenommen.
- C) Der Fahrer hatte die Kontrolle über sein Auto verloren.
- D) Der Fahrer hatte während der Fahrt sein Mobiltelefon benutzt.

Der erfolgreiche russische Unternehmer Sergej Kostenko hat vor kurzem öffentlich erklärt, dass er im All sein Geld investieren will. Finanziert wird sein Projekt mithilfe US-Investoren. „Sie waren von meinem Projekt sofort begeistert und haben zugesagt.“ Auch die russische Raumfahrtbehörde interessiert sich für das Projekt und möchte es unterstützen, denn es könnte ihr mehr Geld bringen. Kostenko will nämlich in fünf Jahren eine komfortable Unterkunft für Touristen im All eröffnen. „Das Hotel soll prächtig sein, und die Gäste werden die Erde durch große Bullaugen beobachten.“ Bisher wurden Weltraumtouristen auf der eher spartanischen Internationalen Raumstation untergebracht. „So was würde ich als Tourist nie erleben wollen“, sagte Kostenko. Nach seinen Plänen werden die Touristen mit russischen Sojus-Raumschiffen ins All gebracht.

(www.tagesspiegel.de, bearbeitet)

29 Was hat der russische Unternehmer vor?

- A) ein luxuriöses Hotel im Weltall zu bauen
- B) US-Investoren von seinen Plänen zu überzeugen
- C) die russische Raumfahrtbehörde finanziell zu unterstützen
- D) als Tourist mit dem Sojus-Raumschiff ins Weltall zu reisen

Wärmster Winter seit langem

Am wärmsten war es in Wien: Seit 1873 wurden noch nie so hohe Durchschnittstemperaturen gemessen. Bisheriger Rekord war der Januar 1916 mit einem Mittelwert von 3,7 Grad, im Februar 2007 waren es 5 Grad. Gefahr drohte bei diesem Wetter sowohl der Pflanzenwelt als auch der Tierwelt. Bei vielen Pflanzen begannen schon Frühlingsaktivitäten einzutreten und in der Tierwelt bestand Epidemie-Gefahr. Wäre es aber plötzlich kalt geworden, hätten junge Blüten erfrieren und Pflanzen für ein Jahr ausfallen können. Bei den Tieren, die bereits aus ihrem Winterschlaf aufgewacht waren, hätte ein plötzlicher Temperaturwechsel zu Massensterben geführt.

(www.krone.at, bearbeitet)

30 Worüber informiert der Text?

- A) über Krankheiten in der Wiener Tierwelt
- B) über die Veränderung der Pflanzenwelt im Frühling
- C) über aktuelle Schäden an Pflanzen und Tieren in Wien
- D) über die Bedrohung der Pflanzen und Tiere durch das Klima

Die ich rief, die Geister...

Die Neuseeländerin Avie Woodbury ist durch eine Auktion besonderer Art in die Geschichte eingegangen: Sie bot zwei angebliche Flaschengeister an. Wie das Online-Portal Trademe mitteilte, wurden die beiden Glasfläschchen von einem Unternehmen für knapp 1500 Euro ersteigert. Bei den Geistern handelte es sich um die Seele eines alten Mannes, der in den 20er Jahren in dem Haus gestorben sei, und um die eines kleinen Mädchens. Die Geister waren nach einem spirituellen Experiment in dem Haus der Frau aufgetaucht. Die Frau verlor die Nerven und lief schreiend aus dem Haus. Später habe der Spuk sie trotz Schlaftabletten am Schlafen und Essen gehindert: Die Geister hätten Wasser zum Kochen gebracht und Gegenstände verlegt. Selbst ihr Hund sei irgendwann verrückt geworden. „Er ist nicht mehr in bestimmte Räume gegangen“, sagte Woodbury.

(www.spiegel.de, bearbeitet)

31 Was machte Avie, nachdem die Geister im Haus erschienen waren?

- A) Sie nahm Schlaftabletten.
- B) Sie experimentierte mit ihnen.
- C) Sie verließ als erstes ihr Haus.
- D) Sie fing die Geister in Flaschen.

Lesen Sie den Text über einen Brief, der auf der Titanic geschrieben wurde, und dazu die Behauptungen A–H. **Ordnen** Sie den Absätzen **32–37** die jeweils passenden Behauptungen **A–H** zu. **Zwei** Behauptungen sind **überflüssig** und werden **nicht** gebraucht.

Titanic-Brief bringt Rekordsumme und neue Einsichten

Bei einer Auktion in England wurde ein auf der Titanic verfasster Brief versteigert. Der Brief war einer von 350 Gegenständen, die die Reederei „White Star Line“ bei einer Auktion zur Versteigerung anbot. Und das für ganze 55.000 Englische Pfund! **(32)** _____, auch wenn alle anderen Gegenstände für wesentlich weniger Geld gekauft wurden. Immerhin handelt es sich um die einzige schriftliche Korrespondenz, die nach dem Titanic-Untergang verblieben ist.

Der Brief, der auf dem Originalbriefpapier des Schiffes geschrieben wurde, gilt als wichtiges Zeugnis der Katastrophe. **(33)** _____, denn es gewährt einen interessanten Einblick in das Leben der Schiffspassagiere.

Verfasser ist der deutsche Geschäftsmann Adolphe Saalfeld, Adressatin seine Ehefrau Gertrude. Der Brief ist aus der Ich-Perspektive verfasst und beschreibt, wie sich das Leben an Bord aus Sicht eines Erste-Klasse-Passagiers gestaltete. Beschrieben werden Details wie die Größe der Kabine und die Ausstattung. **(34)** _____. Darin erfährt der Leser, dass Herr Saalfeld mit dem Mittagessen, bestehend aus Fischfilet, Kotelett mit Blumenkohl und Bratkartoffeln, einem „Apple Manhattan“-Drink und Käse sehr zufrieden war.

Weiter heißt es in dem Brief: „Ich habe einen langen Spaziergang gemacht und bis fünf Uhr ein wenig geschlafen. Zum Tee spielte am Nachmittag die Band, aber ich habe mir im „Verandah Café“ einen Kaffee mit Brot und Butter schmecken lassen.“ **(35)** _____. Aber dann war er erstaunt darüber, dass alles beim Essen kostenlos war.

Der Geschäftsmann aus Deutschland hatte offenbar gute Kontakte: „Der Name meines Freundes, der „White Star“-Manager in London, wirkt Wunder und ich habe einen kleinen Tisch für zwei Personen für mich allein. Ich hatte ein sehr gutes Dinner, danach rauchte ich zwei Zigarren im Raucherraum. Jetzt gehe ich ins Bett, weil ich müde bin.“ Besonders begeistert war er von dem technischen Fortschritt der Titanic. Er schreibt: **(36)** „_____.“

Saalfeld hatte sich als Passagier der Titanic im April 1912 auf den Weg nach New York gemacht. Doch viele Mitreisende erreichten ihr Ziel nicht. **(37)** _____. Nach der Kollision mit einem Eisberg sank die Titanic auf Grund. Bei dem Unglück starben mehr als 1.500 Menschen. Saalfeld selbst überlebte die Katastrophe. Er starb 1926 in Kew Garden und wurde in London beerdigt.

(www.heute.at, de.yahoo.news.com, bearbeitet)

- A) Sogar dem Essen widmet der Autor mehrere Zeilen
- B) Von einem leichten Vibrieren abgesehen, merkt man nicht, dass man auf See ist
- C) Das Fundstück ist aber noch aus anderer Sicht wertvoll
- D) Die Jungfernfahrt des gigantischen Schiffes endete tragisch
- E) Der Verfasser schrieb den Brief fünf Tage vor der Katastrophe
- F) Eigentlich dachte er, dass er das Ganze bezahlen müsste
- G) Diese Rekordsumme für diesen Brief ist für Experten nicht verwunderlich
- H) Die Titanic war damals das beste Schiff ihrer Klasse

Lesen Sie den Text über den Stuntman¹ Alexander Kurz. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **38–44** die jeweils richtige Antwort **A–D aus**, welche dem Inhalt des Textes entspricht.

Autos gehen in Flammen auf, explodieren, ein junger Mann rennt, am ganzen Körper brennend durch die Gegend. Was sich anhört wie eine Szene aus „Alarm für Cobra 11“, gehört zum Berufsleben von Alexander Kurz. Der junge Mann tritt als professioneller Stuntman sowohl live als auch in Filmproduktionen auf. „Zu meinem normalen Alltag gehören Schlägereien, Brände oder Autounfälle. Dagegen stürze ich mich nur selten von einem hohen Hausdach, obwohl mich das sehr reizt.“ Alexander wirkt zwar durchtrainiert, erweckt ansonsten aber nicht die Vorstellung eines „Adrenalin-Junkies“, der sich freiwillig immer wieder anzünden oder anfahren lässt.

Gelassen erzählt er davon, dass er bereits seit der 8. Klasse mit Leib und Seele Stuntman ist und seit neun Jahren dem professionellen Stuntteam „Canis cornutus“ angehört. Obwohl die Gruppe klein begonnen hat, kann sie bereits beachtliche Erfolge vorweisen. „Also unsere letzten Projekte waren zum Beispiel der Kinofilm „Inglorious Basterds“ mit Brad Pitt oder wir haben auch schon Leonardo DiCaprio oder Steve McQueen vertreten. Manche Schauspieler lassen sich nie dubbeln, zum Beispiel Jackie Chan. Das ist sehr schade. Mit ihm in einem Film zu spielen, ihn zu spielen, lockt mich natürlich besonders“, erzählt der muskulöse Alexander Kurz.

Das Stuntteam nimmt nicht nur an großen Projekten teil, es stellt auch immer wieder kleinere auf die Beine. So nehmen auf Reitstunts spezialisierte Mitglieder z.B. an Ritterturnieren teil. Wo lernt man, von einem Pferd zu stürzen oder sich in einem Auto zu überschlagen, ohne sich zu verletzen? „Also ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf ist Stuntman auf keinen Fall. Bezahlte Intensivkurse, die viele amerikanische Filmgesellschaften anbieten, bringen auch nichts“, erklärt Kurz. „Alle Techniken, die ich für die richtige Durchführung von solchen gefährlichen Stunts können muss, habe ich allein durch das Abschauen bei den Älteren und Erfahreneren gelernt. Natürlich ist ständiges Training auch wichtig, aber damit perfektioniert man nur noch das Gelernte.“

So einfach, wie es sich anhört, ist es in der Realität nicht, wenn man für größere Projekte engagiert werden will. Jedes Stuntteam muss mit etlichen speziellen Internetseiten in engem Kontakt stehen, um immer wieder Engagements zu bekommen. Zwar sind Kondition und der allgemeine Gesundheitszustand Grundvoraussetzungen für die Arbeit eines Stuntmans, aber das reicht bei weitem nicht aus. „Auch Erfahrungen sind nicht unwesentlich. Aber meine letzte Rolle habe ich einfach wegen meiner Körpergröße und meines Körperbaus bekommen. Schließlich musste ich den Schauspieler dubbeln, ohne dass der Zuschauer den Rollentausch bemerkt“, spricht Alexander über seine Erfahrungen.

Das Team hat es bisher geschafft, größere Verletzungen zu vermeiden. „Ein paar Schnitt- und Platzwunden oder gebrochene Knochen hatten wir schon, aber das war es dann auch schon wieder“, erklärt der junge Mann so beiläufig, dass man ihm sofort glaubt, dass ein gebrochenes Bein für ihn keine wirklich große Sache, sondern ein unnötiges Ärgernis ist. „Natürlich tut einem auch mal so richtig der Kopf weh, aber das größte Problem für mich persönlich ist der Muskelkater hinterher“, fügt er grinsend hinzu.

Man darf jedoch nicht vergessen, dass diese Leute ihr Leben riskieren. Jeder Stuntman schätzt selbst das Risiko ein und legt seinen Preis fest. „Es muss jeder selbst entscheiden, wie viel ihm sein Leben wert ist“, erklärt Kurz. Obwohl er als Automechaniker beschäftigt ist und er seine Arbeit in der Werkstatt interessant und sinnvoll findet, überlegt er hauptberuflich Stuntman zu werden. „Das vergangene Jahr war finanziell sehr erfolgreich.“ Damit rechnen, dass man weltbekannt wird, kann man nur selten. Als Stuntman bleibt man eher im Hintergrund, trotz der Arbeit mit den vielen Berühmtheiten des Filmgeschäfts.

(www.faz.de, bearbeitet)

¹ der Stuntman: kaskadér

- 38 Welche Szenen werden von Alexander selten gedreht?**
- A) Szenen mit Feuer
 - B) inszenierte Kämpfe
 - C) gefährliche Autoszenen
 - D) Sprünge von Hochhäusern
- 39 Mit wem möchte Alexander gern einen Film drehen?**
- A) Brad Pitt
 - B) Jackie Chan
 - C) Steve McQueen
 - D) Leonardo DiCaprio
- 40 Was war für Alexander beim Erlernen der Fertigkeiten eines Stuntmans am wichtigsten?**
- A) spezielle Kurse in Amerika
 - B) ständiges Training in der Gruppe
 - C) die Zusammenarbeit mit erfahrenen Kollegen
 - D) der Abschluss einer entsprechenden Berufsausbildung
- 41 Welches Kriterium war bei der Auswahl von Alexander für seine letzte Rolle entscheidend?**
- A) Kontakte
 - B) Kondition
 - C) Aussehen
 - D) Erfahrungen
- 42 Was sind für Alexander die schlimmsten Gesundheitsprobleme in seiner Arbeit?**
- A) Kopfschmerzen
 - B) Knochenbrüche
 - C) Muskelschmerzen
 - D) offene Verletzungen
- 43 Warum überlegt Alexander, hauptberuflich als Stuntman tätig zu sein?**
- A) Er liebt das Risiko.
 - B) Er verdient damit genug Geld.
 - C) Er langweilt sich in seiner jetzigen Arbeit.
 - D) Er möchte bekannte Schauspieler treffen.
- 44 Welcher Titel passt zu dem Text?**
- A) Gefährlicher Nebenjob
 - B) Risikoreiche Filmprojekte
 - C) Weltbekannte Dreharbeiten
 - D) Traumhafte Schauspielkarriere

Lesen Sie die Behauptungen **45–56** und dann die Beiträge zur Diskussion über Anglizismen in der deutschen Sprache. **Ordnen** Sie die Behauptungen den Beiträgen **A–E** zu. Manchen Beiträgen können **mehrere** Behauptungen zugeordnet werden.

Welche Person:

- | | | | |
|----|--|----|-------------|
| 45 | argumentiert mit Hilfe von Zahlen? | 45 | _____ |
| 46 | ist gegen Mischformen aus mehreren Sprachen? | 46 | _____ |
| 47 | meint, dass man für neue Dinge existierende Fremdwörter benutzen sollte? | 47 | _____ |
| 48 | behauptet, dass Englisch <u>nicht</u> die erste Sprache ist, die den deutschsprachigen Raum beeinflusst hat? | 48 | _____ |
| 49 | denkt, dass Anglizismen <u>nichts</u> Neues im Deutschen sind? | 49 | _____ |
| 50 | denkt, dass eine gesetzliche Regelung <u>nicht</u> die Lösung ist? | 50 | _____ |
| 51 | argumentiert, dass sich die Art der Kommunikation schon immer verändert hat? | 51 | _____ |
| 52 | führt an, dass man nur durch eine reine Sprache das kulturelle Erbe bewahrt? | 52 | _____ |
| 53 | meint, dass die Benutzung von Anglizismen für bestimmte Altersgruppen typisch ist? | 53 | C und _____ |
| 54 | sagt, dass man etwas gegen die Sprache der Medien tun muss? | 54 | B und _____ |
| 55 | meint, dass man Anglizismen legislativ einschränken sollte? | 55 | C und _____ |
| 56 | meint, dass manche Fremdwörter irgendwann automatisch <u>nicht</u> mehr benutzt werden? | 56 | E und _____ |

A) Anna

Sprache bedeutet für mich Leben. Ich denke, dass der Mensch seit Tausenden von Jahren in der Lage ist zu kommunizieren. Was sich verändert, ist die Art und Weise, wie er das tut. Es gab Zeiten, da verständigte man sich mit Lauten und es gab Zeiten, in denen sprach man hierzulande Französisch. Und genauso verhält es sich heutzutage mit den Anglizismen. Täglich benutzen wir Anglizismen. Sei es ein cooles Handy oder sei es ein Meeting. Ich denke, es ist eine Natürlichkeit, dass wir diese Anglizismen überall benutzen.

B) Lucas

Es ist unverkennbar, dass auch in der deutschen Sprache verschiedene Einflüsse aus anderen Ländern stattfinden, vor allem aus dem Englischen. Anglizismen gibt es im Deutschen schon lange, zum Beispiel „Talkrunde“ oder „Handy“. Es gibt aber auch viele überflüssige Bezeichnungen für Wörter in Deutsch, die wir schon lange haben, zum Beispiel „goalkeeper“ für Torwart. Viele Leute können die eigene Sprache im eigenen Land nicht mehr verstehen und werden so von der Kommunikation ausgeschlossen. Wir sollten etwas dagegen tun, am besten mit einem Gesetz. Dann müssten sich die Wirtschaft, Fernsehen, Zeitungen und die Politik sich daran halten, nur noch deutsche Wörter zu verwenden. Nur so können wir erreichen, dass die deutsche Sprache als solche erkennbar ist, und dass die Kultur in unserem Land, die sich über die Sprache identifiziert, erhalten bleiben kann.

C) Gilbert

Seid doch mal ehrlich: Meistens versteht man doch gar nicht mehr, worum es geht, wenn sich deutsche Jugendliche unterhalten. Ich selbst verstehe auch oft nichts und so wie mir geht es dreißig Prozent der Deutschen. Fast ein Drittel der

Menschen versteht Englisch wenig oder gar nicht. Durch die Sprache der Medien werden diese Menschen systematisch ausgegrenzt. Das muss man verbieten! Kein Sprachkritiker kritisiert Wörter, die sich bewährt haben, wie „cool“ oder „fair“. Es geht hier eher um kuriosen Wortsalat, wie „hangover“, „cruisen“ – diese Wörter sind unverständlich. Sie werden auch eingedeutscht und es entstehen hässliche Formen wie „gecruist“. Man sollte das verbieten.

D) Christine

Sprache ist für Kommunikation da. Und Sprache deckt unsere Bedürfnisse. Wenn eine Sache ausgedrückt werden muss, dann findet man dafür einen Begriff. Oft eben aus Sprachen, die bereits existieren, wie zum Beispiel aus dem angloamerikanischen Raum. Warum sollte man sich die Mühe machen und neue Wörter ausdenken? Ich denke, das ist überflüssig. Die Gesellschaft entscheidet, möchte sie dieses Wort benutzen oder möchte sie es nicht benutzen. Sie entscheidet, ob sie dieses Wort langfristig in den Sprachgebrauch aufnimmt oder ob die Wörter langsam in Vergessenheit geraten.

E) Ute

Englisch ist Weltsprache, es ist die Sprache der Jugend, der Jugendkultur, es ist aber auch die Sprache der Mode, der Wirtschaft. Und so ist es notwendig, dass Wörter aus dem Englischen in deutsche Gespräche übernommen werden, um von den gleichen Dingen zu reden. Das kann man nicht durch ein Gesetz verbieten. Sie gehören zur Vielfalt der Sprache, die das Deutsche prägt. Und solange wir in Deutschland diese Anglizismen wirklich akzeptieren, haben sie auch Bestand in unserer Gesellschaft. Und wenn wir sie eines Tages nicht mehr brauchen, werden sie von selbst wieder verschwinden.

(Gemeinnützige Hertie-Stiftung, bearbeitet)

Lesen Sie den Text über einen gefährlichen Vulkanausbruch. **Wählen** Sie zu den Aufgaben **57–71** die jeweils richtige Alternative **A–C** aus.

Die größte Krise der Menschheit

Der Supervulkan Toba verursachte wahrscheinlich die größte Krise der Menschheit: Vor gut 70.000 Jahren war die Geschichte der Menschheit beinahe **(57)** _____. Nur noch wenige tausend Individuen der Art Homo sapiens lebten auf der Erde. Ihr Überleben hing von Zufällen **(58)** _____. Krankheiten, Hunger und Naturereignisse waren eine ständige **(59)** _____. Nun stellten Wissenschaftler eine neue These vor, **(60)** _____ die Menschen nach einem Vulkanausbruch in Indonesien nur knapp dem Tode entgingen.

Erste Beweise **(61)** _____ fanden Biochemiker in den 1990er Jahren in den menschlichen Genen. **(62)** _____ sich Gene von Generation zu Generation ein wenig verändern, zeigte ein Vergleich der Gene, dass die Menschen auf allen Kontinenten miteinander verwandt sind. Alle heute **(63)** _____ Menschen stammen von wenigen tausend Individuen ab, die vor rund 70.000 Jahren lebten.

Dass ein Vulkan am Fast-Aussterben des Menschen schuld war, zeigten Spuren im Eis von Grönland. Damals muss die Erde über lange, lange Jahre deutlich kühler **(64)** _____, vermuteten die Forscher. Aber es war nicht die erste Eiszeit: Zuvor **(65)** _____ die Vorfahren des Menschen bereits noch schlimmere Eiszeiten durchlebt. Die Forscher fragten sich also **(66)** _____ den Gründen, warum diese Abkühlung solch eine katastrophale Wirkung hatte.

Asche im Eis in Grönland brachte die Wissenschaftler auf die Lösung. Sie wussten, dass vor etwa 72.000 Jahren der Supervulkan Toba in Indonesien explodierte. Dieser Ausbruch **(67)** _____ schlimme Folgen für die Menschheit. Es war die heftigste Eruption der **(68)** _____ zwei Millionen Jahre. Der Vulkan warf eine riesige Menge von Lava und Asche in den Himmel. **(69)** _____ Aschewolken führten dazu, dass es auf der Erde für lange Zeit dunkel wurde. Das war kein Wunder, **(70)** _____ der Toba hatte tausendmal so viel Asche in die Atmosphäre geworfen wie der Mount St. Helens im Jahre 1980. Die Atmosphäre sei um fünf Grad Celsius abgekühlt, plötzlich herrschte Eiszeit. Der rapide Kälteschock und die Dunkelheit haben Pflanzen und Tiere **(71)** _____ lassen. Doch der Mensch überlebte.

(www.suddeutsche.de, bearbeitet)

- 57 A) am Ziel B) zu Ende C) zum Schluss
- 58 A) ab B) an C) auf
- 59 A) Katastrophe B) Unsicherheit C) Bedrohung
- 60 A) wonach B) wodurch C) wovon
- 61 A) davon B) darüber C) dafür
- 62 A) obwohl B) trotzdem C) dennoch
- 63 A) existierenden B) lebenden C) bestehenden
- 64 A) geworden sein B) geworden ist C) gewesen sein
- 65 A) hatten B) wurden C) waren
- 66 A) auf B) über C) nach
- 67 A) bedeutete B) begann C) bewies
- 68 A) abgegangenen B) vergangenen C) verlaufenen
- 69 A) Diese riesige B) Diesen riesigen C) Diese riesigen
- 70 A) da B) denn C) weil
- 71 A) gestorben B) starben C) sterben

Lesen Sie den Text über Punk. **Setzen** Sie in die Lücken **72–81** das jeweils rechts angeführte Wort in der richtigen Form **ein** (siehe Beispiel **0**). Beachten Sie die Regeln der Groß- und Kleinschreibung.

Punk ist nicht tot

Schmuck aus Müll und Sicherheitsnadeln durch Nase, Ohren und Wangen gestochen, rot gefärbte Haare und **(0)** abgerissene

(0) ABRISS

Kleidung – so erschreckten Jugendliche ältere Damen beim Einkaufen. Der Irokesenhaarschnitt war das **(72)** _____ Erkennungszeichen der Punks. Keine Fußgängerzone, in der sie nicht mit ihren Hunden saßen und bettelten¹. Ihre Musik klang wie der **(73)** _____ vom Ende.

(72) IDEAL

(73) ANFANGEN

Punk kam von den britischen Inseln nach **(74)** _____. Viele junge Leute waren begeistert. Das Aussehen und die aggressive Musik waren ein **(75)** _____ auf das triste, langweilige Leben der Eltern. Das Wort Punk kommt aus dem **(76)** _____ und kann mit „Mist, verdorben, wertlos“ übersetzt werden. Punker verstanden sich im übertragenen Sinn als „Abfall der Gesellschaft“. Sie wollten **(77)** _____, anders sein. „No Future – keine Zukunft“ gehörte damals zu ihren Lieblingssätzen.

(74) DEUTSCH

(75) ANGREIFEN

(76) ENGLAND

(77) SCHOCK

Ihre Musik war voller Brutalität und **(78)** _____. Auf ihren Konzerten kam ein merkwürdiger Rempeltanz namens Pogo in Mode. Die Punk-Band Sex Pistols war die bekannteste Band der Punkmusik. Die meisten Punkbands verschwanden in den 80-er Jahren aus den Hitlisten, einige **(79)** _____ bis heute. Die Punkmusik wurde von der „Neuen Deutschen Welle“ abgelöst. Wütende Lieder wurden durch spaßige Texte ersetzt. Nur noch wenige Jugendliche blieben der **(80)** _____ treu. Was das Thema Punk so kompliziert macht, ist die Tatsache, dass kein Punk sauber in eine Schublade passt: Punk hat ja auch das Ziel, sämtliche Schubladen zu sprengen.

(78) HART

(79) EXISTENZ

(80) BEWEGEN

Heutzutage lassen sich Fußballspieler wie David Beckham und Christian Ziege die Haare zum Irokesenschnitt **(81)** _____.

(81) SCHNITT

Viele Jugendliche machen es ihnen begeistert nach. In jedem Modegeschäft bekommt man heute T-Shirts mit der Aufschrift „Anarchy“ und Nietengürtel: Der Punk ist wieder da.

(CERMAT)

¹ betteln: žebrat

ZKONTROLUJTE, ZDA JSTE DO ZÁZNAMOVÉHO ARCHU UVEDLI/A VŠECHNY ODPOVĚDI.